

# Wohnrevue

Wohnrevue / 3 2010 / 9.50 Franken

Die Schweizer Zeitschrift für anspruchsvolles Wohnen und zeitgemässes Design.

Wohnrevue 3 2010

Wohnrevue 3 2010

## HIPPES BROOKLYN

Wohnen zwischen Vintage-Möbeln

## GARTENZEIT

Neue Tische und Stühle für draussen

## COOL MIT POOL

Private Schwimmbad-Architektur

## ¡HOLA MÉXICO!

Designhotels der Grupo Habita



Wohnrevue 3 2010, geschrieben von Dieter Sieger.

WOHNORT BROOKLYN GARTENMÖBEL SWIMMINGPOOLS DESIGNHOTELS IN MEXIKO

Designer-Trio Destilat

«Andromeda» besteht aus einem Grundgerüst dreieckiger Edelstahlprofile, die mit «Crystal Yarn» von Swarovski bespannt werden.

Im Seitenfach von «Reading Tables» können Zeitschriften verstaut werden. Der Rand bietet sich zudem als Lesezeichen an.

Uli Budde



## EMOTIONAL

Das Designer-Trio Destilat aus Wien sucht nach Emotionen. Thomas Neuber, Harald Hatschenberger und Henning Weimer möchten mit ihren Entwürfen Gefühle wecken, ein Schmunzeln auslösen, vielleicht mal provozieren, Erinnerungen wachrufen. Beim Beistelltisch «Grandma» beispielsweise schwingt durchaus ein Hauch von Nostalgie mit: Eine ornamentale Häkeldecke erinnert wohl so manchen an Grossmutter's Stube. Im Möbel steckt allerdings mehr als eine hübsche Oberfläche. Der Tisch besteht aus verspiegelten Glasplatten, die auf Gehrung zugeschnitten und exakt aneinander gefügt sind. Das ausgestanzte Ornament wird erst sichtbar, wenn per Knopfdruck das integrierte Licht angeknipst wird. Es ist der Anspruch von Destilat, in die Tiefe zu gehen. Dabei beweisen sie eine erstaunliche Vielseitigkeit. (nh) //

**DESTILAT**  
[www.destilat.at](http://www.destilat.at)

Geheimnisvolle Möbelserie «Grandma» und «Grandpa» (Bilder Mitte und Bild unten): Geht das integrierte Licht an, verwandeln sich die dunklen Kuben in ein Beistelltischchen mit nostalgischem Touch.

## FÜR DEN ALLTAG

Uli Buddes Entwürfe sind das, was man sich von gutem Design wünscht: schön anzusehen und doch praktisch. Da ist ein Designer am Werk, der Lösungen für Alltagssituationen präsentiert: «Plant Pots» etwa ist eine Kombination aus Übertopf und Untersetzer, in den man auch ruhig mal ein bisschen mehr Wasser einfüllen kann. Die Pflanze kann dann das Wasser nach Bedarf aufnehmen – eine willkommene Erfindung für alle, die nicht von Natur aus mit dem grünen Daumen gesegnet sind. Besonders gelungen ist der «Reading Table», ein Beistelltisch, der endlich für eine freie Oberfläche sorgt. Zeitschriften und Bücher, die sich sonst üblicherweise darauf stapeln, können hier nämlich im Seitenfach verstaut werden. Der Berliner arbeitet nicht nur im eigenen Studio, sondern auch im gemeinsamen «Officeoriginair» mit Ivan Kasner. (nh) //

**ULI BUDDE**  
[www.ulibudde.com](http://www.ulibudde.com), [www.officeoriginair.com](http://www.officeoriginair.com)

Praktische Lösungen für Alltagssituationen: Ein Spiegel wächst über seine ursprüngliche Funktion hinaus und wird zum Schmuckobjekt (Mitte links), die «Plant Pots» erleichtern das Giessen (Mitte rechts), und dank dem kleinen Rand lassen sich die «Cups» gut aufeinanderstapeln (Bild unten).